

t314 Mäßig tiefes und tiefes Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen aus Hochterrassenmaterial
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-K09	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	schwach und sehr schwach geneigte Unterhang- und Hangfußbereiche	
Bodentyp	mäßig tiefes und tiefes Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen, teilweise auf Auenlehm und Schwemmsedimenten	
Bodenartenprofil	Ls2–3,G2–3	6–>10 dm
	Ls3–Lts,G2–4	
Karbonatführung	stellenweise schwach kalkhaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	neutral bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL4D, sL4Dg, sL4DAI, LIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel tiefes Kolluvium über Parabraunerde aus kiesigen Umlagerungsbildungen sowie über kalkhaltigem Braunem Auenboden und Auengley aus Auenlehm

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (290–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–160 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (190–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

örtliche Vorkommen am Anstieg der Hochterrassenstufen im Donautal in der Umgebung von Riedlingen